



Katholische Kirche  
in Oberösterreich

# Pfarre Attnang Heiliger Geist

Pfarramtliche Mitteilung Mai 2018

Nr. 13

## PFINGSTEN 2018

Detail Osterkerze 2018  
von Marlis Horner



In der Kirche  
trauen wir dem  
Heiligen Geist  
auch zu,  
dass er nicht nur  
Vielfalt und  
Verschiedenheit  
bewirkt,  
sondern auch  
die Harmonie  
dieser Unterschiede.

Bischof Ulrich Neymeyr  
in Pfarrbriefservice.de



Weihwasserbecken Vorraum Hl. Geist-Kirche

## EINLADUNG

**Pfingstsonntag, 20. Mai 2018**

**9.00 Uhr Pfingsthoamt**

Der **Kirchenchor** singt die Deutsche Messe von Franz **Schubert**

**Pfingstmontag, 21. Mai 2018**

**9.00 Uhr FIRMUNG** der Pfarren Attnang Hl. Geist und Maria Puchheim mit Generalabt Propst **Johann Holzinger**, Stift St. Florian

**Wir wünschen allen Lesern, besonders der Firmjugend, ein gesegnetes Pfingstfest - der Geist Gottes schwebe auch über ihnen!**

*Kristine Jurkovic*  
Kristine Jurkovic  
Obfrau des Pfarrgemeinderates

*Alois Freudenthaler*  
Alois Freudenthaler  
Pfarrer

*Christine Eder*  
Christine Eder  
Pastoralassistentin

## PFINGSTEN - Feuer und Flamme sein für Jesus und seine Botschaft



Wer kennt nicht den Spruch „Feuer und Flamme sein“ für eine zündende Idee, ein geplantes Vorhaben oder für einen brennenden Herzenswunsch? Damals zu Pfingsten versammelten sich die Jünger hinter verschlossenen Türen und sie wurden vom Hl. Geist ergriffen und erfüllt. Diese Szene wird auf vielen Pfingstbildern durch Feuerzungen dargestellt, die über den Köpfen von Maria und den Aposteln glühen und leuchten. Diese Feuerzungen sind Flammen vom Feuer Jesu, „der Funke sprang über“. Sie wurden Feuer und Flamme für Jesus und seine Botschaft und trugen diese weit über die Grenzen hinaus. Dieses innere Feuer, die Leidenschaft für den HERRN und die Menschen, ist ansteckend und hält bis heute an.

Wo immer dieses Feuer der Liebe brennt, da gibt es Licht, da wandelt sich etwas, da entsteht Neues, wir werden verwandelt und erneuert.

**Aber wie sieht es bei uns aus, bei mir?**

Ist mein Herz brennend oder ist da nur Asche? Wo ist meine Leidenschaft für den HERRN und meinen Nächsten geblieben? Ist diese nicht allzu oft verdrängt und überschattet vom Alltag, den eigenen Sorgen, Nöten und Ängsten?

Pfingsten ist nicht nur die Herabkunft des Hl. Geistes, es ist ganz besonders dessen Wirken. Aber wie kann der Hl. Geist bei mir wirken? Ganz einfach - wir haben dafür die besten Voraussetzungen, wir sind getauft und gefirmt, was uns befähigt auf „Sendung“ zu gehen.

Zudem ist unsere Pfarre dem Hl. Geist geweiht! Wir haben also alle Werkzeuge. Setzen wir sie richtig ein, machen wir uns an die Arbeit!

Seien wir mutig, öffnen wir unsere Herzen für den Hl. Geist - lassen wir ihn zu - damit wir zu lebendigen Zeugen und Vorbildern werden in unserem Denken, Tun, der Umsorge und dem Einsatz für den Nächsten. Vertrauen wir uns wieder einander an, beten wir wieder füreinander. Im Gebet ist Wandlung, im Gebet liegt Heil, aus der Kraft des Gebetes erwachsen die kleinen „stillen Wunder“, die doch jeder so dringend braucht!

Ich wünsche dir die Gnade vom Hl. Geist erfasst zu werden und den Mut, dich darauf einzulassen. Für die zahlreichen Vorhaben der Pfarre und der Pfarrbevölkerung möge uns der Hl. Geist Zuversicht und Treffsicherheit am Beginn geben, uns leiten und führen bei der Ausführung und die Vollkommenheit beim Beenden schenken!

Pfingsten, das ist nicht nur Feuer und Flamme sein für Jesus, sondern auch Erneuerung und Neuanfang!

**In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein GESEGNETES PFINGSTFEST!**

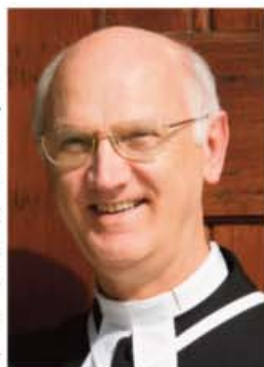
**Kristine Jurkovic** - Obfrau des Pfarrgemeinderates



Herr Jesus, wir brauchen Dich.  
Ohne Dich vermögen wir nichts.  
Sende uns Deinen Heiligen Geist und  
erneuere uns von Grund auf!  
Herr, erneuere Deine Kirche und fange bei mir an.  
Kardinal Newman

## Diakonweihe

Am **Pfingstmontag, 21. Mai 2018**, um **15.00 Uhr**, wird **Herr Johannes Bretbacher**, Pfarre Maria Puchheim, von Bischof Dr. Manfred Scheuer **im Mariendom zu Linz zum Diakon geweiht**. Die gesamte Pfarrbevölkerung ist herzlich zur Diakonweihe eingeladen. Damit erhält die Pfarre Puchheim erstmals einen ständigen Diakon.



Hannes Bretbacher ist an mich herangetreten und hat mir angeboten, mich neben seinen diakonalen Aufgaben in der Pfarre Puchheim, in der Pfarre Hl. Geist in notwendigen Fällen (Taufen, Begräbnisse etc.) zu unterstützen. Als Pfarrer der Hl. Geist Pfarre – und im Namen des Pfarrgemeinderates – danke ich Hannes Bretbacher herzlich für seine Bereitschaft und wünsche ihm – gemeinsam mit unserer Pfarre – ein gesegnetes Wirken!

Pfarrer Alois Freudenthaler



## Johannes Bretbacher

**Persönliches:** geb. am 23. April 1960, aufgewachsen und wohnhaft in Puchheim (Agergasse/Zeislau), verheiratet mit Renate, ein erwachsener Sohn, Landesbeamter im Ruhestand (vorher in der Krankenhausverwaltung tätig, zuletzt als Leiter der Informatikabteilung der gespag). In der Pfarre Maria Puchheim seit Jahren aktiv, unter anderem als Obmann des Pfarrgemeinderates sowie der Kath. Männerbewegung, als Mesner, im Bauausschuss, bei der Pfarrcaritas, in der Flüchtlings-, Alten- und Jugendarbeit, beim Predigtdienst (jeden 1. Sonntag im Monat)...

**Leitgedanke:** „Herr, wenn du mich brauchst, ich bin da!“ Ich werde meinen Dienst als ständiger Diakon ehrenamtlich auf Basis eines Arbeitsübereinkommens zwischen mir, der Diözese Linz und den Pfarren (Maria Puchheim, Heiliger Geist Attnang) übernehmen. Die Aufgaben wurden für das erste Jahr gemeinsam festgelegt und werden in Zukunft auf Basis der gemachten Erfahrungen jährlich aktualisiert. In einigen Bereichen der Flüchtlings-, Alten- und Jugendseelsorge arbeiten die beiden Pfarren von Attnang-Puchheim auch jetzt schon zusammen. Durch mein Wirken in beiden Pfarren wird diese Kooperation hoffentlich noch stärker.

*Ich freue mich schon sehr auf noch intensiveren Kontakt mit den Menschen. Mehrere Jahre Vorbereitung haben mich gut dafür gerüstet.*

Hannes Bretbacher

## Sommerraushilfe kommt wieder



Wie schon vergangenes Jahr wird auch heuer wieder **Father Dr. Pastor Mpora** aus Uganda Pfarrer Freudenthaler während seines Urlaubs im Juli vertreten.

Mpora wird im Pfarrhof wohnen und verschiedene Dienste übernehmen.

*Die Pfarre freut sich auf das Wiedersehen und wünscht ihm schon jetzt eine für alle erbauliche Zeit in Attnang.*

## Offizielle VORSTELLUNG von Diakon Johannes Bretbacher

in der Pfarre Attnang Hl. Geist:

**Sonntag, 10. Juni 2018**

im Rahmen der beiden Gottesdienste (8.00 und 9.30 Uhr)

# EINLADUNGEN

## Fronleichnamsprozession

Am Hochfest des Leibes und Blutes Christi (31. Mai) geleiten die Gläubigen nach dem Festgottesdienst um 8.00 Uhr das Allerheiligste in der Monstranz unter dem sogenannten „Himmel“ (Stoffbaldachin) durch die Straßen Attnangs.



Die ganze Pfarrbevölkerung sowie die örtlichen Vereine und Gruppierungen sind eingeladen, die Freude über Jesu leibliche Gegenwart im Sakrament der Eucharistie auch nach außen bei der Prozession zu bekunden.

*Vergelt's Gott allen, die ihre Fenster und Häuser entlang des Weges schmücken!*



## Gebetsgemeinschaft „Füreinander“

Gemeinsame Fahrt mit dem Bus nach **St. Florian** zum Jahrestreffen der Gebetsgemeinschaft:

**Sa, 30. Juni 2018**

### ABFAHRTSZEITEN:

Moosham 11.45; ehem. Pollhammer 11.50; Pfarrhof 12.00; Alte Feuerwehr 12.10; Tuffeltsham 12.15;

### PROGRAMM:

13.30 Rosenkranz; 14.00 Hl. Messe mit anschließender Agape; 17.00 Rückfahrt

**ANMELDUNG:** bei Monika Daubner (07674 62260) oder in der Pfarrkanzlei (07674 62339). 13,- Euro / Person;

**ALLE Pfarrangehörigen sind dazu herzlich eingeladen!**



## treffpunkt:TANZ

jeweils Mittwoch 16.00 bis 17.30 Uhr im Pfarrheim Attnang, Keplerstraße

Termine: **16. Mai 2018** **30. Mai 2018**  
**13. Juni 2018**

Einfach vorbei kommen, 3 Euro mitbringen und unverbindlich „probe-tanzen“.

Fachausschuss Senioren



## SPRECHCAFÉ für FRAUEN mit und ohne Migrationshintergrund

Termine: **Dienstag, 15.05.2018**

**Dienstag, 26.06.2018**

Uhrzeit: jeweils **15.00 - 17.00 Uhr**

Ort: **Pfarrheim Attnang, Keplerstraße 2**

Kontakt: Kristine Jurkovic, 0664/516 0059 k.jurkovic@gmx.at



## Mutter-Kind-Runde

Im Februar dieses Jahres starteten wir eine neue Pfarr-Runde. Das Angebot richtet sich an Mamas mit Kleinkindern, die offen für die Pfarre sind, ihren Kindern den Glauben vermitteln wollen und Kontakte zu anderen Familien knüpfen möchten. Wir beginnen unsere 14-tägigen Treffen mit einem Begrüßungslied, es folgen Lieder mit Bewegungen oder Instrumenten, einmal ein Fingerspiel, eine kurze Geschichte oder wir basteln etwas. Danach spielen die Kinder mit verschiedenen Materialien und die Erwachsenen haben Zeit zu plaudern, sich auszutauschen oder mitzuspielen. Meistens vergeht die Zeit viel zu schnell, die Spielsachen müssen weggeräumt werden und wir stimmen unser Abschlusslied „Gott freut sich über dich“ an und freuen uns auf das nächste Mal. **Einstieg jederzeit möglich!**

Elisabeth Prötsch (Kontakt: 0681 / 201 645 75)

## Nächste TERMINE:

► 16. Mai ► 30. Mai

► 13. Juni ► 27. Juni

Mittwoch, 14.30 - 15.30 Uhr

Pfarrheim Attnang, OG

(bei Schönwetter auch draußen)



Pfarr-BÜCHEREI Attnang

## Autorenlesung

In Kooperation mit der Bücherei der Stadtgemeinde veranstaltet die Pfarrbücherei eine Lesung mit dem Attnanger Autor **Andreas Kurz** aus seinem Buch „Der Blick von unten durch die Baumkrone in den Himmel“ (2017).

**Andreas Kurz:**

**Mi, 27. Juni 2018, 19.30 Uhr**

**Pfarrheim Attnang**

Musikalische Begleitung:

Andreas Haidecker (Gitarre)



Andreas Kurz: geb. 1980 in Attnang-Puchheim, Germanist, Journalist, Universitätslektor, Regie, Drehbücher, Theaterarbeiten, Essays und Erzählungen, derzeit lehrend in Moskau;

Kurz beschreibt in seiner Erzählung eine dreiwöchentliche Wanderung von Wien nach Budapest auf der Suche nach der eigenen und der fremden Geschichte.

Das Buch ist auch in der Pfarrbücherei (sonntags zwischen 8.45 und 10.45 Uhr) zu entleihen.

## Erinnerung an Friedhofspflege



Die Grabnutzungsberechtigten werden gebeten, für Ordnung auf und rund um ihre Gräber zu sorgen, d. h. auch die **Kiesflächen** zwischen und vor den Gräbern zu **jäten** und frei von Gras und Unkraut zu halten (gemäß Friedhofsordnung OHNE den Einsatz von Unkrautvertilgungsmitteln).

*Herzlichen Dank für die wertvolle Mithilfe!*



## Kirchenrechnung 2017

Gesamteinnahmen € 146.538,03

Gesamtausgaben € 135.753,64

**ÜBERSCHUSS € 10.784,39**

### EINNAHMEN

|                                       |                     |
|---------------------------------------|---------------------|
| Kirchenerlöse                         | € 9.689,64          |
| Friedhofsverwaltung                   | € 27.985,00         |
| Zuschüsse (Kirchenbeitragsanteil,...) | € 39.811,14         |
| Pfarrliche Sammlungen und Spenden     | € 40.347,13         |
| Mieteinnahmen (Wald, Grundstücke)     | € 11.923,49         |
| Übrige Erträge                        | € 2.154,65          |
| Finanz- bzw. ao. Erträge              | € 14.626,98         |
|                                       | <b>€ 146.538,03</b> |

### AUSGABEN

|                                                  |                     |
|--------------------------------------------------|---------------------|
| Aufwendungen für Liturgie, Pastoral und Personal | € 44.164,49         |
| Betriebskosten und Instandhaltung                | € 41.903,33         |
| Sonstige Aufwendungen                            | € 30.781,72         |
| ao. Aufwand und Investitionen                    | € 18.904,10         |
|                                                  | <b>€ 135.753,64</b> |

## Einladung in die Martinskirche



D3: Jakob & Mathias Bretbacher sowie Hannes Ematinger

Am 25. Mai lädt die Pfarre wieder herzlich zur Langen Nacht der Kirchen in die Martinskirche nach Alt-Attnang ein. Ab 19.00 Uhr gibt es die Möglichkeit zur Kirchen- und Turmbesichtigung (mit Franz Stix), die Katholische Jugend sorgt für die Verpflegung, der Familienchor Attnang, das Akkordeonorchester Schwanenstadt, das Trio KlaviNova sowie D3 bringen bis Mitternacht die Kirche zum Klingen. Programme liegen in der Kirche auf bzw. finden sich auf der Pfarrhomepage unter [www.pfarre-attnang.at](http://www.pfarre-attnang.at). Eintritt frei. Die Pfarre sagt jetzt schon DANKE dem Organisator Mathias Bretbacher und allen Mitwirkenden.



## St. Martin: Aufwändiger Mauerneubau

Bereits 2016 begann die Planung für die Sanierung der Umgrenzungsmauer der Martinskirche. 23 Meter Mauer ab dem Tordurchgang waren instabil. Aufwändige geotechnische und statische Untersuchungen begannen, Schürfe, um den Bodenaufbau zu erkunden, waren notwendig. Das Fundament stellte sich dabei als äußerst instabil heraus, die Sanierung der denkmalgeschützten Mauer daher technisch und statisch als unmöglich. Nach zähen Verhandlungen mit dem Bundesdenkmalamt wurden Abriss und Neubau schließlich genehmigt. Mit dem Baureferat der Diözese wurde Rücksprache gehalten, eine Projekt-Ausschreibung gemacht und Förderungen verhandelt. Im März 2018 wurde das Projekt schließlich an die Firma EW Bau vergeben. Einen Tag nach der Bauvergabe, sechs Wochen vor dem geplanten Baubeginn, stürzten am 14. März nachmittags plötzlich Teile der Mauer nach unten, wobei es im Garten des darunterliegenden Anwesens zu beträchtlichem Sachschaden kam. „600 Jahre steht sie schon, jetzt hätt's die paar Wochen auch noch halten können“, kommentiert Toni Maringer (Leiter des Bauausschusses und als solcher gefordert) gewohnt trocken.

**Baubeginn Ende Mai/Anfang Juni 2018, Bauzeit ~ 6 Wochen, Gesamtkosten: 181.000 Euro**  
25 % Förderung Diözese; Rest durch Pfarrfinanzierung

### SPENDENAUFRAF

Jeder kann mit einer Spende, mit Robotleistungen, einer Idee oder einer Veranstaltung zur Finanzierung beitragen. Schon jetzt herzlichen Dank an alle!

IBAN: AT35 4480 0350 1566 0000; Verwendungszweck: Spende Martinskirche



**Während der Bauzeit kann die Martinskirche nur über den gedeckten Stiegenaufgang erreicht werden!**

# Das Mesnerteam der Pfarre - Dienst am Altar und drumherum



Der Mesner (vom mittellateinischen *mansionarius* Haushüter) bereitet Gottesdienste vor bzw. nach, leistet Dienste in der Liturgie und betreut die Sakristei. Zu den Aufgaben gehören das Öffnen und Schließen der Kirche, das Anzünden der Kerzen, das Bedienen der Liedanzeige, das Läuten der fünf Glocken, die Vorbereitung der liturgischen Gefäße und Geräte sowie der liturgischen Bücher und die Sorge für die liturgischen Gewänder und Stoffutensilien (= Paramente).

Schon seit 1997 ist (1) **Monika Daubner** Mesnerin mit Leib und Seele in St. Martin und damit auch für die Begräbnisse zuständig. „Wenn man sich für dieses Amt entscheidet, stellt sich die Frage nach dem Zeitaufwand nicht. Als Alt-Atznangerin liegt mir die Martinskirche besonders am Herzen, aber ich mache auch jeden 4. Sonntag Dienst in der Pfarrkirche und bin immer dienstags eingeteilt. Eine sehr erfüllende Aufgabe ist das.“

(2) **Annemarie Schmidt** (seit 2005): „Ich bin eine Wochentagsmesnerin und mache meinen Dienst am Mittwoch sowie einen Sonntag pro Monat wirklich gern. Bei aufwändigeren liturgischen Feiern bin ich immer etwas unruhig und froh, wenn alles gut vorbei gegangen ist. Mein Mann unterstützt mich mittwochs als Ministrant, das ist ein schöner Start in den Tag.“

(8) **Gerhard Simmerer**: „Seit 2005 bin ich vor allem an den Freitagen im Einsatz. Ich mag Hochfeste und den Herz-Jesu-Freitag, wo viel zu tun ist und die Liturgie auch inform von Farben, Blumenschmuck oder Musik sichtbar wird. Die Vorbereitung soll immer eine würdige sein. Oft muss ich auch spontan reagieren, wenn etwa plötzlich Musik von CDs gefragt ist. Nachdem Fritz Eggl aufgehört hat, habe ich zusätzlich viele Aufgaben übernommen.“

(4) **Martina Vidakovic**: „2016 hatte meine Tochter Erstkommunion. Im Zuge dieser fragte mich der Herr Pfarrer, ob ich jemand wüsste, der Mesner werden möchte. „Ich kann das machen“, sagte ich spontan. Mir ist die Religion sehr wichtig und auf diese Weise leiste ich meinen Beitrag.“

(3) **Margit Böhm** ist ebenfalls seit 2016 Mesnerin: „Neben dem Singen im Familienchor tanke ich beim Dienst am Altar Kraft für innen. Wenn besonders viel zu tun ist, wie zum Beispiel in der Osternacht, sind wir zu zweit, das gibt Sicherheit.“

Nachdem (7) **Fritz Eggl**, der lange Jahre alles perfekt organisiert hat, in Mesnerpension ging, übernahm (5) **Elfriede Stix** im Herbst 2017 seine Donnerstagdienste. Sie ist auch Reservemesnerin der Martinskirche, wenn Monika Daubner verhindert ist. „Ich bin noch beim Lernen. Einmal hab ich vergessen die Glocken auszuschalten. Aber da gibt es keine Kritik – unser Pfarrer ist ein wunderbarer Mensch.“

*Pfarrer Freudenthaler*: „Ein großes DANKE an 'meine' Mesner, die so viel zu einer würdigen Liturgie beitragen und sich im Hintergrund um vieles kümmern und sorgen.“



Samstag, 7 Uhr früh: Michael Schobesberger sperrt die Kirche auf.

*Wann hast du dich dazu entschieden Mesner zu werden?*

(6) **Michael Schobesberger**: Ungefähr vor vier Jahren. Unser Herr Pfarrer hat mich damals angesprochen und ich habe spontan zugesagt, weil mir dieser Dienst schon durch

das Ministrieren vertraut war und ein guter Freund von mir (22 Jahre) ebenfalls Mesner ist.

*Wie oft bist du im Einsatz?* Für gewöhnlich bin ich jeden Samstag für die Frühmesse eingeteilt. Weiters bin ich auch für Hochzeiten und Taufen zuständig, die auf einen Samstag fallen und in der Pfarrkirche sind. Manchmal vertrete ich auch andere Mesner.

*Was gefällt dir und gibt es auch etwas das dir nicht gefällt?* Mir gefällt, dass es sehr abwechslungsreich und vielseitig ist. Es gibt immer wieder neue Aufgaben und man arbeitet mit vielen Menschen zusammen. Es ist schön, seine Fähigkeiten und Talente in die Pfarre einbringen zu dürfen und Teil einer würdigen Liturgie zu sein. Ich mag auch, wenn ich in der Früh als Erster in die Kirche komme, da ist es ganz still und es herrscht eine besondere Atmosphäre. Auch die Zusammenarbeit mit dem Herrn Pfarrer schätze ich sehr. Spontan fällt mir nichts Negatives ein.

*Wie zeitaufwändig ist der Dienst?* Das hängt natürlich immer vom Anlass ab. Das Vorbereiten der Frühmesse am Samstag ist nicht so zeitaufwändig wie eine Hochzeit oder eine Taufe. Im Normalfall sollte ich eine Stunde vor der Messe da sein, damit ich rechtzeitig alles einschalten, vorbereiten und kontrollieren kann und keinen „Stress“ bekomme.

*Sind dir auch schon Missgeschicke passiert?* Eigentlich nur kleine Fehler. Einmal habe ich beispielsweise das Bereitstellen der Körbchen, oder das Anzünden einer Kerze vergessen.

*Wer hat dir den Mesnerdienst beigebracht und wie lange dauert so eine Einschulung?* Ich wurde von mehreren Mesnern eingeschult, die jeweils an bestimmten Tagen Dienst hatten. Natürlich hatte ich auch schon durch meinen Ministrantendienst ein wenig Ahnung, was auf mich zukommt. Die

Einschulungsdauer belief sich auf mehrere Wochen, in denen ich mit den Mesnern mitarbeitete.

*Wie glaubst du, kann man mehr junge Leute wie dich dazu motivieren, Mesner zu werden?*

Hmm, eine gute Frage. Ich glaube, dass es grundsätzlich wichtig ist, in der Pfarre verwurzelt zu sein und Freude am Glauben zu haben. Wenn das nicht vorhanden ist, wird es schwierig andere für den Mesnerdienst begeistern zu können. In Bezug auf die jungen Menschen sind es vor allem ehemalige oder ältere Ministranten, die für diesen Dienst in Frage kommen könnten. Ist doch der Dienst der Ministranten auch ein liturgischer.

*Danke für das Gespräch (geführt von David Klein)!*

## Wussten Sie, dass...

► es pro Jahr zwei Mesnerbesprechungen gibt, bei denen Gerhard Simmerer den Dienstplan erstellt? ► sich ein Mesner auch im Zählerkasten auskennen muss? Er bedient neben den fünf Glocken, die Lautsprecheranlage, die Heizung und die Beleuchtung. ► pro Jahr ca. 40.000 Hostien in der Pfarre Hl. Geist gespendet werden? ► Gerhard Simmerer für das Aschenkreuz am Aschermittwoch getrocknete Zweige der Apostelbuschen, der Erntekrone und des Adventkranzes verbrennt und siebt? ► pro Monat rund 400 Stück Opferkerzen angezündet werden? ► auch das Ausleeren der Opferstöcke Mesnerarbeit ist? ► ein Sonntagsmesner rund 4 Stunden im Einsatz ist (und das OHNE Taufe)? ► die Liedauswahl der Pfarrer gemeinsam mit einem Organisten trifft? ► in der kalten Jahreszeit Wasser- und Weinkännchen in einem mit Heißwasser befüllten Rechaud gewärmt werden? ► Maria Simmerer und Hannelore Lengauer die Kirchenwäsche pflegen? ► als Messwein ein süßer spanischer Muskat verwendet wird? ► im Kleiderkasten der Sakristei rund 40 Kaseln (liturgisches Obergewand des Priesters) hängen, aus denen der Mesner anlassbezogen die passende auswählt? ► sich Ameisen auch in der Sakristei wohlfühlen? ► im Pfarrhof eine Jungfamilie (Bild) eingezogen ist (leider keine Tauben sondern Amseln)?



## R Ü C K B L I C K E

### Neuer Rekord: 58 Firmlinge

Auf ihre Firmung am Pfingstmontag haben sich heuer 58 Firmlinge aus den Pfarren Attnang Hl. Geist und Maria Puchheim vorbereitet. Aufgeteilt in 5 Gruppen trafen sie sich mit ihren Firmhelfern, absolvierten verschiedene



Projekte, verbrachten einen Abend mit ihren Paten, feierten den Vorstellungsgottesdienst sowie die Bußfeier in Puchheim und freuen sich nun auf das Sakrament der Firmung, das ihnen Generalabt Propst Holzinger am 21. Mai in der Hl.-Geist-Kirche spenden wird.

**DANKE dem Firmteam 2018! PFARRE ATTNANG:** Toni Maringer, Ursula Schoissengeyer, Katharina Grabner, Gertrud Schöffl. **PFARRE PUCHHEIM:** Pater Mario Marchler, Hannes Bretbacher.

## Aus dem Volksschul-Religionsunterricht



Der Religionsunterricht mit den 1. Klassen der beiden Volksschulen ist auch heuer wieder sehr lebendig und bereitet den Kindern sichtlich Freude! Karin Hochrieser, Religionslehrerin

### Flohmarkt der Missionsrunde - 2./3. März



Heuer fand im Pfarrheim wieder der traditionelle Flohmarkt der Missionsrunde statt. Auf allen drei Etagen konnten um die 500 Besucher aus einem reichen Sortiment an Geschirr, Haushaltswaren, Schuhen, Bekleidung, Elektrokleingeräten, Spielsachen, Schmuck und Raritäten auswählen und sich nebenbei auch noch im Ministrantenzimmer mit Süßem und Pikantem stärken. „Besonders zu erwähnen sind die guten Geister: ohne Erni Schauer und Maria Zweimüller sowie Hans Scherndl wäre es nichts geworden“, ist Elfriede Wilflingseder dankbar. Rund 80 Helfer waren beim Herräumen und Aufstellen, im Verkauf, bei der Verköstigung und beim Zusammenräumen im Einsatz. „Herzlichen Dank allen die mitgeholfen haben, so viel Geld für unsere Hilfsprojekte zu verdienen.“



### Palmbuschenaktion

„Es scheint wie ein Wunder, dass wir einerseits jedes Jahr genug Grünzeug zusammenbringen (Buchsbaum ist aufgrund des Zünslings mittlerweile Mangelware) und andererseits dann alle Palmbuschen verteilen können – auch heuer mit einer Rekordanzahl von über 400 Buschen ging sich das ganz genau aus“, wundert sich Hauptorganisator Christian Holzleitner nach 25 Jahren noch immer. „Stellvertretend für alle, die etwas beisteuern sei den Puchheimern gedankt, die uns alljährlich die



Verein Eine Welt für alle - Attnang



Firmlinge beim Binden in Landertsham

Reste nach ihrer Bindeaktion überlassen. Manches hole ich auf der Grünschnittdeponie und ich läute auch einfach bei Fremden an, wenn ich in einem Garten etwas Brauchbares sehe“, erzählt Holzleitner.



**VERGELT'S GOTT** allen, die beim dichten Programm in der Fasten- und Osterzeit zur würdigen Liturgie beigetragen haben: den Mesnern, den Herrichtern, den Apostelbuschenbindern, dem Blumenschmuckteam, Marlis Horner für die Osterkerze, den Kirchenmusikern, dem Team der Kinderliturgie, den Lektoren, den Ministranten,... und an erster Stelle unserem Herrn Pfarrer!

## Kreuzwegandachten in der Fastenzeit

Am 11. März lud der FA Berufungspastoral zum Kreuzweg ins Alt-Attnanger **Hargl**. Etwa 25 Gläubige hielten Andacht bei den 14 Stationen, die mit mobilen Tafeln sichtbar wurden.



Am 25. März gestaltete die Pfarre Attnang Hl. Geist den Kreuzweg des Seelsorgeraumes (Maria Puchheim, Regau, Vöcklabruck) auf die **Mariannenhöhe** in Puchheim für rund 250 Andächtige.

Die gemeinsame Kreuzwegandacht am Palmsonntag wird jeweils von einer der vier Pfarren gestaltet und ist eine ständige Einrichtung des Seelsorgeraums Vöcklabruck geworden. Sie fand 2018 zum zehnten Mal statt. Vor zehn Jahren wurde der Kreuzweg auf die Mariannenhöhe durch die Bürgergarde Regau neu errichtet und mit den bestehenden Halbreiefs von Karl Weissengruber versehen. Die Wurzeln dieses Kreuzweges dürfen bis ins Jahr 1732 zurückgehen.



Ob im fast familiären Kreis oder mit einer großen Schar Gleichgesinnter - im Nachgehen des Leidensweges Jesu suchen die Gläubigen eine Verbindung zu Erfahrungen ihres eigenen Lebens. Durch den Tod Jesu am Kreuz wurde uns erlösten Christen eine neue Lebensperspektive aufgezeigt.

## Erfreuliches Ratscherergebnis

Zwischen Gründonnerstag und Karsamstag waren die Ministranten mit ihren Ratschen im ganzen Pfarrgebiet unterwegs und konnten dabei **6.272,36 Euro** sammeln.

*HERZLICHES VERGELT'S GOTT den großzügigen Spendern!*



## Feier der Erstkommunion - 22. April 2018



Die Vorbereitung auf die Erstkommunion war mit tollen Erlebnissen verbunden: Die Kinder durften die Hostienbäckerei in Sankt Klara in Vöcklabruck kennen lernen. Sie haben ganz emsig Palmbuschen gebunden und dabei erfahren, was ein jedes Zweiglein bedeutet. Die Rätsel-Rallye durch die Martinskirche war ein großes Highlight! Und zu guter Letzt durften die 11 Kinder - bestens vorbereitet von der Religionslehrerin Karin



Hochrieser, dem Vorbereitungsteam und den Tischmüttern - ihre erste Hl. Kommunion im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes empfangen.

*DANKE allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben!*

*Doris Sterrer*

**Redaktionsschluss Erntedank-Pfarrblatt:**

**7. August 2018**

Infos bitte an: [gertrud.schoeffl@aon.at](mailto:gertrud.schoeffl@aon.at)

## Übliche Sonntagsordnung: Hl. Messen

08.00 Uhr

09.30 Uhr

## Bei Hochfesten und an Feiertagen sowie in den Sommerferien (7.7. bis 9.9.2018):

09.00 Uhr

## Übliche Wochentagsordnung: Hl. Messen

Dienstag 19.00 Uhr - bis Juli: Pfarrkirche,

- ab August: Martinskirche

Mi, Do, Sa 08.00 Uhr Pfarrkirche

Fr 18.00 Uhr Eucharistische Anbetung

19.00 Uhr Hl. Messe/Pfarrkirche

## Besondere Anlässe

### So 20.05. Pfingsten

09.00 Feierliches Hochamt

### Mo 21.05. Pfingstmontag



09.00 Firmung

Firmspender: Generalabt Propst  
Johann Holzinger, St. Florian

### Do 24.05. 07.00-19.00 Anbetungstag der Pfarre

19.00 Abendmesse

### Fr 25.05. Lange Nacht der Kirchen

19.00-24.00 Martinskirche (siehe S. 4)

### Mi 30.05. Kirchenkonzert des Phoenixchores

20.00 Pfarrkirche Hl. Geist

### Do 31.05. Fronleichnam



08.00 Festmesse

mit Prozession und Segen

Bitte schmücken Sie Ihre Häuser  
entlang des Prozessionsweges - DANKE!

### Fr 08.06. Herz-Jesu-Fest

19.00 Hl. Messe

### So 10.06. Vorstellung Diakon Johannes Bretbacher

08.00 und 9.30 Uhr Hl. Messen (s. S. 2)

### Mi 13.06. Fatimatag



08.00-19.00 Anbetung

19.00 Hl. Messe (Übertragung Radio Maria)

### Do 14.06. 08.00 Hl. Messe (Übertragung Radio Maria)

### Sa 30.06. Treffen Gebetsgemeinschaft „Füreinander“ in St. Florian (siehe Seite 3)

### So 01.07. 08.00 Hl. Messe

09.30 Dankgottesdienst des PGR

Die Goldhaubenfrauen bieten nach den  
Gottesdiensten Gugelhupfe zum Kauf an

### So 08.07. Beginn Sommergottesdienst-Ordnung

Bis einschl. 9. Sep. nur eine Hl. Messe  
um 9.00 Uhr!

### Fr 13.07. Fatimatag



08.00-19.00 Anbetung

19.00 Hl. Messe mit Pastor Mpora (Uganda)

### Di 07.08. 19.00 Abendmesse in St. Martin

(alle weiteren Dienstag-Abendmessen bis  
einschl. 6. Nov. sind in der Martinskirche)

### Mo 13.08. Fatimatag



08.00-19.00 Anbetung

19.00 Hl. Messe

### Mi 15.08. Maria Himmelfahrt



09.00 Feierliches Hochamt mit Kräutersegnung  
(mit dem Trachtenverein D'Greenwaldler)

### Fr 07.09. Herz-Jesu-Abendliturgie ausnahmsweise in Schwanenstadt

### Sa 08.09. Pfarrwallfahrt

### So 09.09. Ende Sommergottesdienst-Ordnung

09.00 Hl. Messe

### Do 13.09. Fatimatag



08.00-19.00 Anbetung

19.00 Hl. Messe

### So 30.09. Erntedankfest der Pfarre

09.00 Erntedankmesse



Pfarre Hl. Geist Attnang

# WORT GOTTES FEIERN für Kinder

27. Mai, 9.30 Uhr

17. Juni, 9.30 Uhr

8. Juli, 9.00 Uhr

9. Sep., 9.00 Uhr

30. Sep., 9.00 Uhr

## Aus der Pfarrchronik

### Vor 150 Jahren (1868):

Am **24.3.1868** wurden in der **Glockengießerei Oberascher** in Salzburg 4 Glocken (Geläute: G-Dur-Akkord) für die Pfarrkirche St. Martin in Attnang gegossen; am 27.4.1868 wurden sie von Weihbischof Balthasar Schitter in Salzburg geweiht; am 4.5.1868 wurde das Geläute durch die Kaiserin-Elisabeth-Westbahn unentgeltlich nach Attnang geschafft (die Bahn rechnete keine Fracht!), und am Florianifeste, 4. Mai, wurden sie festlich empfangen und aufgezogen. Die vier Glocken trugen folgende Namen: Martinus, Gottesmutter, Florian und Josef. Von den drei alten Glocken blieb nur die dritte (die kleinste) als „Zünglein“ (Sterbeglocke) am Turm. Die Kosten von 3.126 Gulden (fl) wurden durch Spenden (darunter Kaiser Franz Josef 200 fl; Stift St. Florian 200 fl), durch den Erlös der zwei alten Glocken, durch die Pfarrgemeinde 1050 fl Sammlung, und 1000 fl aus dem Kirchenwalde gedeckt. Die Pfarrkirche hatte mithin bis zur Glockenablieferung im ersten Weltkrieg 5 Glocken.

### Vor 75 Jahren (1943):

Am **1.9.1943** begann die 10-jährige **Maria Schiffhuber** (später verheiratet mit Franz **Edelmann**, Kaufmann in Puchheim) in der Nachfolge von Direktor Karl Rank, als **Orgelspielerin** in der Pfarrkirche Hl. Geist: zunächst in der Pfarrkirche bis zu ihrer Heirat; dann bei Messen und Begräbnissen in der Martinskirche, und schließlich bis Sommer 2015 bei jedem Requiem in der Friedhofshalle bzw. Friedhofskapelle.

**IMPRESSUM:** Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pfarre Attnang Heiliger Geist, Mozartstr. 6, 4800 Attnang

Tel.: 07674 / 62339, Mail: pfarre.attnang@dioezese-linz.at; www.pfarre-attnang.at, Pfarrkanzlei: Mo 15-17; Di, Mi, Fr: 8-11 Uhr

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Alois Freudenthaler; Redaktion: Fachausschuss Öffentlichkeit

SPENDEN: Volksbank Oberösterreich, Zweigstelle Attnang, IBAN: AT35 4480 0350 1566 0000, BIC: VBWEAT2WXXX

Druck: oha-druck; Auflage: 2900 Stück; © Bildnachweis: Pfarrmitarbeiter, Piktogramme von Pfarrbriefservice.de